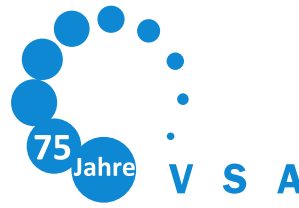


Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute

Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux

Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque

Swiss Water
Association



Europastrasse 3
Postfach, 8152 Glattbrugg
sekretariat@vsa.ch
www.vsa.ch
T: 043 343 70 70

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Seftigenstrasse 264
Postfach
3084 Wabern
Per e-mail an:
madeleine.pickel@swisstopo.ch

Glattbrugg, 7. Oktober 2019

Stellungnahme VSA zum Bericht über Vision, Strategie und Konzept zum Leitungskataster Schweiz (Bericht Leitungskataster Schweiz)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum Bericht Leitungskataster Schweiz Stellung nehmen zu können. Als Verband der Abwasser- und Gewässerschutzfachleute nehmen wir insbesondere zu den Abwasserleitungen Bezug.

Der VSA anerkennt die Bestrebung, eine schweizweite, homogene Grundlage für die Bereitstellung von Informationen über Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung zu schaffen. Wir gehen mit der paritätischen Arbeitsgruppe einig, dass der Status Quo keine Option ist und begrüssen daher die vorgeschlagene schrittweise Einführung eines auf dem LK Map der SIA Norm 405 basierenden Leitungskatasters.

Das Konzept für den Leitungskataster Schweiz (LK CH) sieht vor, dass die Verantwortung für die Datenerhaltung weiterhin bei den Werkeigentümern bleibt. Im LK CH werden bestehende Daten zusammengeführt, so dass für den Anwender alle Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung in einem Kataster sichtbar sind und er die Daten nicht bei unzähligen Werkeigentümern anfragen und zusammentragen muss. Auf die Erfassung neuer Daten wird im Rahmen des LK CH richtigerweise verzichtet.

Der VSA unterstützt dieses Konzept und somit die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, die es dem Bund erlaubt, Vorgaben bez. LK CH zu machen und die für die Umsetzung notwendigen Finanzmittel bereitzustellen.

Dem VSA ist bewusst, dass es momentan nur um obige Grundsatzentscheide geht. Dennoch erlauben wir uns für die hoffentlich folgenden Projektphasen ein paar Hinweise:

- Einzelne Kantone verfügen bereits über einen Leitungskataster nach Vorbild des LK CH. Im Vergleich zu einer kantonalen Lösung weist der LK CH für den Benutzer keinen grossen Mehrwert auf: Das Ziel, Schäden an Werkleitungen zu verhindern, wird damit ebenfalls erreicht. Aus unserer Sicht könnte deshalb eine zielführende Lösung auch darin bestehen, die Kantone zum Aufbau eines kantonalen Leitungskatasters nach Vorgabe des Bundes zu verpflichten. Die Meinung der Kantone wird entscheidend sein, ob das Konzept des LK CH weiterverfolgt wird oder ob kantonale Lösungen eingeführt werden sollen.



- Der Aufbau des LK CH an sich garantiert nicht die Vollständigkeit und Qualität der Daten. Auf dies muss in den Folgephasen des Projektes verstärkt hingewiesen werden.
- Mehr als die Hälfte aller Abwasserleitungen sind in privater Hand. Gewisse Gemeinden haben die privaten Abwasserleitungen praktisch vollständig im Kataster erfasst, andere jedoch gar nicht oder nur sehr rudimentär. Ähnliches gilt für Drainagen/Flurleitungen, Bewässerungssysteme, etc. Hier muss definiert werden, wie mit diesem unterschiedlichen Informationsstand umgegangen wird.

Wir bedanken uns nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme und stehen Ihnen für allfällige Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

VSA-Präsident

Heinz Habegger

VSA-Direktor

Stefan Hasler